

## **Erfahrungsbericht – Sprachschule Taronja in Valencia**

Über das International Office der Alice Salomon Hochschule in Berlin erfuhr ich von der Möglichkeit im Ausland einen Sprachkurs zu absolvieren und diesen über ein Stipendium des DAAD anteilig zu finanzieren. Als Studentin im 8. Semester des Studiengangs Erziehung und Bildung in der Kindheit bewarb ich mich somit am 11.11.2021 für ein PROMOS Stipendium für einen Spanischintensivsprachkurs.

Bereits 2016 und 2017 habe ich einige Zeit in Spanien verbracht. Dort war ich als Kinderbetreuerin in Andalusien und auf Mallorca tätig. Jedoch war dies für einen deutschen Reiseveranstalter, wodurch ich in meinem Alltag wenige Berührungspunkte mit der spanischen Sprache hatte. Dadurch konnte ich nur wenig die spanische Kultur und Menschen kennenlernen. Neben Spanien kenne ich bereits einen Teil Südamerikas. In Chile und Kolumbien konnte ich, während meiner Reisen erste Kontakte mit der spanischen Sprache knüpfen. Ich griff einfache Konversationen auf, bestellte mein Essen und fand mich in der Stadt zurecht. Durch meine Erfahrungen im Ausland, interessiere ich mich sehr für Sprachen, insbesondere Spanisch, um mehr in ein Land einzutauchen und die Kultur und Menschen besser zu verstehen.

Seit Januar 2021 nahm ich an einem wöchentlichen A1 Spanischkurs über die Volkshochschule teil. Der Kurs schloss mit dem Erwerb des Sprachniveaus A1 ab und endete Ende November 2021. Mit diesem Kurs fühlte ich mich gut vorbereitet, um meine bereits gelernten Spanischkenntnisse anzuwenden. Jedoch reichten diese noch nicht aus, um mehr in die Kultur einzutauchen oder ein Praktikum auf Spanisch zu absolvieren. Daher war ein Intensivsprachkurs die perfekte Möglichkeit meine Spanischkenntnisse zu erweitern und zu perfektionieren, in die spanische Kultur einzutauchen und weitere interkulturelle Kenntnisse anzueignen.

Ich habe mich für die Taronja Sprachschule in Valencia entschieden. Diese Sprachschule wählte ich aus, da dort die Gruppengröße klein gehalten ist. Außerdem ist der Kurs eine Kombination aus Intensivunterricht und Sprechtraining innerhalb der 25 Stunden pro Woche. Spanien hat viele unterschiedliche Facetten und Kulturen, was mir sehr gut gefällt. Valencia habe ich ausgewählt, da ich gerne auch diesen Teil des Landes kennenlernen wollte.

Am 19.02.2022 ging es endlich los. Ich flog von Berlin nach Valencia. Am 21.02.2022 startete der Sprachkurs. Zuerst mit einer kleinen persönlichen Begrüßung und Einführung in die Sprachschule. Ich war an diesem Tag die einzige Schülerin, die neu startete. Sehr freundlich, herzlich und komplett auf Spanisch wurde mir die Sprachschule gezeigt und Abläufe und Regeln erläutert. Ich fühlte mich direkt wohl.

Ich belegte einen Kurs mit 20 Stunden Spanischunterricht und 5 Stunden Sprachtraining auf Spanisch in der Woche. Die Wochen folgten einem Zick-Zack-Plan. Immer im Wechsel fand der Unterricht vormittags oder nachmittags statt. Dies gefiel mir besonders gut, da es somit abwechslungsreich war und ich meine Tage flexibler gestalten konnte. Die Bedingungen, d.h. der Unterricht mit Mund-Nasen-Bedeckung, waren etwas erschwert. Deutliches Sprechen und hohe Aufmerksamkeit war daher gefragt. Nach etwas Eingewöhnung fielen die kommenden Wochen wesentlich leichter und ich konnte dem Unterricht ausschließlich auf Spanisch gut folgen.

Der Aufbau der Schule, die Räume und die Lage waren sehr gut. Sehr zentral in der Altstadt, von meiner Unterkunft aus in ca. 15 Minuten mit dem Fahrrad zu erreichen, lag die Sprachschule Taronja. Jedes Klassenzimmer war unterschiedlich gestaltet und verbreitete eine entspannte Atmosphäre. Die Lehrer\_innen, die allesamt Spaß am Unterrichten hatten und einem die Sprache wirklich näherbringen wollen, sprachen zwar vom ersten Tag an Spanisch im Unterricht, aber achteten darauf, dass wirklich alle alles verstanden, bevor sie fortfuhren. Neben dem Unterricht organisierte die Schule viele Aktivitäten, die nach dem Unterricht besucht werden konnten. Sie kosteten meist ein paar Euro extra und reichten von Ausflügen ins Umland bis zu Museums- oder Bodega besuchen. Sehr zu empfehlen ist das wöchentliche, jeden Dienstag stattfindende, gemeinsame Paella essen. Das besondere hierbei war, dass Chef Nando (einer der Leiter der Sprachschule) höchstpersönlich den Kochlöffel schwang und jede Woche auf's neue eine sehr leckere Paella zauberte.

Durch die kleinen Klassengrößen von höchstens 15 Personen, kam man schnell in Kontakt. Gemeinsam mit Mitschüler\_innen ging ich Kaffeetrinken oder unternahm etwas Anderes gemeinsam. Nach dem ersten Tag Unterricht schaute ich mir die Stadt allein an und konnte bereits bei einem Mittagessen Wortfetzen aus Konversationen meiner Sitznachbar\_innen wahrnehmen und kam direkt mit drei alten Damen in Kontakt. Das war ein tolles Gefühl.

Mein persönliches Highlight des Aufenthaltes waren die *Fallas*. Das ist ein traditionelles Volksfest nur in Valencia, das zufällig genau zu dem Zeitpunkt meines Aufenthaltes stattfand. Drei Wochen lang dreht sich in Valencia alles darum. Es ist ein Fest mit vielen Traditionen, Satire und Kunst. Ein Mix aus Frühlingsfest, Karneval und Silvester. Jeden Tag werden Feuerwerke angezündet und es knallt immer und überall in ganz Valencia. Die *Fallas* haben mich von Anfang an begleitet. Da die Sprachschule mitten in der Altstadt liegt und am *Plaza de Ayuntamiento*, wo jeden Tag die *Masquetás* angezündet werden. In der ganzen Stadt werden große und kleine Figuren aufgestellt, die sich *Ninots* oder *Fallas* nennen.



Falla in der Straße

Eine Klasse bestand aus Schüler\_innen aus vielen unterschiedlichen Ländern. In meiner Klasse waren Menschen aus Südkorea, den Niederlanden, Frankreich, Belgien, Italien und Japan. Das hat mir sehr gut gefallen, da wir uns über verschiedene Bräuche und Sitten austauschen konnten und aber auch zumindest eine Sache gemeinsam hatten: wir wollten Spanisch lernen. Da alle sehr motiviert waren, Spanisch zu reden, unterhielten wir uns ebenfalls außerhalb des Unterrichts auf Spanisch und konnten es somit direkt anwenden und üben. Das fand ich super und es war eine sehr gute Übung. Durch meinen zusätzlichen Sprachtrainingsunterricht, eine Stunde am Tag, war ich noch in einer weiteren Klasse und lernte somit noch mehr Menschen kennen. Ständig kamen neue Schüler\_innen dazu und andere beendeten die Kurse und flogen wieder in die Heimat.

Schlussendlich kann ich nur sagen, dass Valencia eine wunderschöne Stadt ist, Taronja eine wunderbare Sprachschule und dass diese drei Wochen sehr bereichernd für mich waren. Ich

würde es jedem weiterempfehlen zeitweise in eine neue Stadt und ein neues Land zu ziehen, einen Sprachkurs zu belegen und mit den Menschen vor Ort in Kontakt zu treten.

Danke, dass mir dies durch den DAAD möglich gemacht wurde und ich neben dem Studieren zusätzlich eine neue Sprache lernen durfte. Ich knüpfte nach Valencia direkt wieder dort an und meldete mich bereits in Valencia zu einem Sprachkurs über die Volkshochschule in Berlin an. Dieser Kurs findet zwar nur 1,5 Stunden wöchentlich mit dem Fokus auf das Sprechen statt, aber macht mir auch wieder sehr viel Spaß und ich lerne eine Menge.

Danke für die Unterstützung seitens der Alice Salomon Hochschule, insbesondere Herrn Schwarz.